



Eine Königin wurde geweiht



Der 8. Dezember 2007 war ein großer Festtag für die Pfarre Obermillstatt. Es konnte die in Wien angekaufte Gollini Orgel in der Wallfahrtskirche Maria Schnee zu Matzelsdorf feierlich ihrer Bestimmung übergeben werden.

Prälat Kanonikus Mag. Horst-Michael Rauter hatte sich bereit erklärt, mit der Pfarrgemeinde dieses Fest feierlich zu begehen und die Orgelweihe vorzunehmen.

Auch der Männergesangsverein Obermillstatt unter der Leitung von Frau Brigitte Neunegger hatte sich spontan bereit erklärt, dieses Fest musikalisch zu verschönern.

Abordnungen aller örtlichen Vereine und Körperschaften wurden dem Gast von Siegbert Brunner vorgestellt. Der MGV Obermillstatt unterstrich das Motto des Tages mit: "Jauchzet, jauchzet dem Herrn" gleich am Beginn.



Dechant P. Wilhelm Freytag begrüßte den hohen Gast und dankte ihm für seine Bereitschaft, mit uns zu feiern.



Gleich zu Beginn wurde die Orgel geweiht und anschließend spielte Mag. Christof Biener-Oberzaucher erstmals offiziell auf der Gollini Orgel.



In seiner Predigt unterstrich Prälat Kanonikus Horst-Michael Rauter einmal mehr den Stellenwert der Orgel in der Liturgie. Nicht umsonst nenne man sie die "Königin der Instrumente".



Der Männergesangverein Obermillstatt sang herrliche Weisen zu dieser Festlichkeit. Brigitte Neunegger versteht es, aus den Männerkehlen diese schönen Klänge hervorzulocken!





Vor dem feierlichen Segen brachte Orgelbaumeister Achim Reichmann aus Wien einige interessante Details über die Herkunft, den Transfer und die Aufstellung der Orgel.



Dechant P. Wilhelm Freytag bedankte sich beim Zelebranten und schenkte ihm eine Chronik von der Wallfahrtskirche Matzelsdorf zur Erinnerung an diese schöne Feier. Diese Chronik wurde ja von Herrn Hermann Stellmann, Hauptschullehrer in Pension, in

mühevoller Arbeit zusammengetragen. Mit diesem "Baustein" wurde die Orgelanschaffung unterstützt.



Aber auch die Familien mit den Kindern, an der Gitarre begleitet von Evi Walcher, dankten mit einem Lied allen, die zum Gelingen dieses großen Projektes beigetragen haben.



Gemeindefeuerwehrkommandant Siegbert Brunner sprach auch Dankesworte an alle, die zum Gelingen dieses Orgelprojektes beigetragen haben. Besonders bedankte er sich beim Obmann des PGR Obermillstatt und "Motor" der Arbeiten an der Wallfahrtskirche Raimund Oberzaucher und überreichte ihm einen Geschenkkorb mit bäuerlichen Spezialitäten zur Stärkung.

Vertreter von:

der Jugend mit Fabian Strasser und Daniela Hilgartner,
 der Dorfgemeinschaft mit Robert Walcher,
 der Jugendmusik Millstätter Berg mit Josef Walcher,
 dem Jagdverein mit Ernst Aschbacher,
 dem Traditionsverein mit Friedl Hilgartner,
 dem PGR mit Georg Palle und Rosi Gröchenig,
 der Arbeitsgruppe Matzelsdorf mit Siegfried Pfeifhofer,
 der Trachtengruppe Döbriach
 mit Christa Burgstaller und Veronika Brunner,
 der Bauernschaft mit Gerhard Hilgartner,
 der Landjugend mit Andreas Risser,
 dem Sportverein mit Helmut Risser,

dem Gemischten Chor Obermillstatt mit Elisabeth Hilgartner,
dem MGV Obermillstatt mit Manfred Brugger,
der Kindergruppe mit Evi Walcher
gratulierten und dankten dem "Motor".



Raimund Oberzaucher gab einen kurzen Rückblick auf die Geschehnisse und bedankte sich für diese gelungene Überraschung. Aber vor allem bei allen, die ihm bei diesem Projekt so tatkräftig zur Seite standen, bei den vielen Spendern, wie der Marktgemeinde Millstatt, der Raiffeisenkasse Millstättersee, der Trachtengruppe und vielen mehr. Er betonte, daß er nicht Motor gewesen sei, sondern nur der Lenker. Allen dankte er für die vorbildliche Mithilfe.

Auch lud er zur anschließenden Agape vor der Kirche ein. Mit dem feierlichen Segen und einem herrlichen Präludium endete diese schöne Einweihungsfeier.



Vor der Kirche stärkte man sich und plauderte noch eifrig über das Erlebte.



Zum Schluß sei allen gedankt, die diese Feier vorbereitet haben. Allen voran Frau Rosi Gröchenig und Siegbert Brunner. Aber auch allen, die fest mitgeholfen haben, sowie den Spendern für die köstlichen Speisen und Getränke. Allen ein "Herzliches Vergelts Gott"!



Bei Dechant P. Wilhelm Freytag und PGR Rosi Gröchenig sieht man die Freude im Gesicht.

Wissenswertes über die Orgel:

OBM Herbert Gollini, Wien, erbaute diese Orgel im Jahre 1983 für die Kapelle des „Hauses der Barmherzigkeit“ in Wien XVIII, Vinzenzgasse 2-6.

OBM Achim Reichmann, Wien, transferierte die Orgel. Das Instrument ist eine mechanische, zweimanualige Schleifladenorgel mit drei Normalkoppeln als Fußtrittten. Manualumfang: C – g³, Pedalumfang: C – f1.

Hauptwerk

Prinzipal 8´
Gedackt 8´
Oktave 4´
Superoktave 2´

Mixtur III 1 $\frac{1}{3}$ '

Brustwerk (schwellbar)

Copula 8'

Rohrflöte 4'

Gemshorn 2'

Sesquialtera II 2 $\frac{2}{3}$ '

Pedal (C-f¹)

Subbass 16'

Oktavbass 8'

Diese Seite wurde am 08.12.2007 zuletzt aktualisiert.
Redaktion: >>Obermillstatt